



Bäder

Blaubeuren
Freibad, Christian-Schmidbleicher-Freibad, 9-20.30 Uhr
Schelklingen
Freibad, 10-20 Uhr

Büchereien

Blaubeuren
Stadtbücherei, 10-12 Uhr, 14-18 Uhr
Schelklingen
Stadtbücherei, Marktstr. 8, 15-18 Uhr

Kinder & Jugend

Schelklingen
Die Häfelesmacher, Ferienprogramm, von fünf bis neun Jahren, Töpferwerkstatt im Spitalhof, Spitalgasse 6, 9-10.30 Uhr

Museen

Blaubeuren
Hammerschmiede, 9-18 Uhr
Kloster Blaubeuren, Klosterhof 2, 10-17 Uhr
Urgeschichtliches Museum, Kirchplatz 10, 10-17 Uhr

Selbsthilfegruppen

Blaubeuren
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Blaubeuren, Gesprächskreis für Betroffene und Angehörige bei Suchtproblemen, 07333/ 4262, 07384/ 6226, 0152/ 51688612, Matthäus-Alber-Haus, Kloster Str. 12, 19.30 Uhr

Wertstoffabgabe

Schelklingen
Deponie Sandburren Justingen, 17.30-18.30 Uhr
Reisigplatz, Justingen, 17.30-18.30 Uhr

Wald im Klimawandel

Ringingen (sz) - Für die Veranstaltung „Wald erleben 2017: Wald im Klimawandel“ am Sonntag, 6. August, gibt es noch freie Plätze. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder und Erwachsene. Treffpunkt ist am Sonntag um 14 Uhr am Waldspielplatz beim Sportheim Ringingen. Das Ende ist gegen 18 Uhr geplant. Bei der Anmeldung erhalten die Teilnehmer genauere Infos zur Veranstaltung sowie eine Anfahrtsbeschreibung. Kurzentschlossene können bei diesem Termin auch ohne Anmeldung vorbeischaun. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Teilnehmer oder 15 Euro pro Familie.

Anmelden kann man sich beim Landratsamt des Alb-Donau-Kreises per E-Mail an elke.ruhland@alb-donau-kreis.de oder telefonisch unter 0731/18 516 65 (montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 8 bis 13 Uhr). Ein Anmeldeformular zum Ausfüllen gibt es im Internet unter www.alb-donau-kreis.de (Dienstleistungen/Forst/Wald).



Musiker verbringen Wochenende auf Burg Derneck

SCHELKLINGEN (sz) - Die Jungmusiker der Stadtkapelle Schelklingen haben sich am Wochenende zusammen mit ihrem Betreuersteam auf zur Ferienfreizeit gemacht. Ziel war die Burg Derneck im großen Lautertal. Dort angekommen, stand zunächst eine Kanufahrt auf der Lauter auf dem Programm. Über Bord ging zwar niemand, allerdings wurden die meisten dabei doch ziemlich nass. Nach einem Eis ging es dann zur Burg.

Die Zimmer wurden bezogen und mit großem Kohldampf das vom Chefkoch zubereitete Abendessen verspeist. So gestärkt stand einem Spieleabend nichts mehr im Weg, der bis weit in die Nacht hinein dauerte. Am Samstag wurde mit einer Wanderung durchs Lautertal fast jedes Eck dort erkundet. Zum Vespers legte die Gruppe einen Zwischenstopp bei „Onkel Done“ ein, danach wurde in der Lauter gebadet – manch einer durfte

dabei das erfrischende Naß eher unfreiwillig kennenlernen. Grillen am Lagerfeuer und eine Gruselnachtwanderung beschlossen den Abend – nicht ohne zuvor das legendäre Putzschrubber-Spiel bis zur Erschöpfung gespielt zu haben. Am Sonntag stand nach dem Aufräumen noch eine Schnitzeljagd rund um die Burg auf dem Programm, bevor die Gruppe am frühen Nachmittag wieder in Schelklingen eintraf. FOTO: PRIVAT

Ausbildung und Abitur zusammen

An der Urspringschule kann neben Unterricht Schreiner Ausbildung absolviert werden

URSPRING (sz) - Die Urspringschule in Schelklingen bietet die Option, parallel zum ganz normalen Gymnasialunterricht auch noch eine Ausbildung zum Schreiner, Feinwerkmechaniker oder Schneider zu absolvieren. Zwei Schülerinnen der Klasse 10a schauten sich im Rahmen des Projekts „Jugend-Handwerk-Zeitung“ die Schreinerlehre etwas genauer an. Dazu befragten sie unter anderem einen Lehrling und einen Gesellen. Im Anschluss besuchten sie die Schreinerei Kiem, um einen Einblick in eine Schreinerei zu bekommen.

Großvater inspiriert Enkel

„Irgendwie gibt es einem ein sicheres Gefühl zu wissen, dass man nach dem Beenden der Schule nicht nur das Abitur, sondern auch schon eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Hand hat“, erklärt Fabian Ruoff, Schüler der achten Klasse der Urspringschule. Sein Großvater als gelernter Schreiner habe ihn schon früh mit in seine Werkstatt genommen und ihm alles gezeigt. „Das hat mich schon immer sehr fasziniert. Für mich war es früher unvorstellbar, wie aus einem einfachen Stück Holz ganze Kunstwerke entstehen können“, erzählt er.

Man stellt sich das ziemlich anstrengend vor, nach neun Stunden Schulunterricht anschließend auch noch an drei von fünf Tagen in der Schreinerei zu sitzen und zu arbeiten. Natürlich sei es anstrengend, meint Ruoff. Jedoch mache es natürlich auch großen Spaß, etwas selbst



Die Inhaber der Schreinerei Kiem, Felix (2.v.l.) und Sandra Kiem (3.v.r.) standen den Schülern Rede und Antwort. FOTO: URSPRINGSCHULE/PRIVAT

herzustellen. Das wirklich Nervenaufreibende an der ganzen Sache seien allerdings die Wochenenden, die er manchmal auch in der Lehrwerkstatt verbringt, damit er am Ende des Jahres auf genügend Stunden kommt. Der Trost dafür seien die fertigen Produkte. „Neben Bilderahmen und Kerzenständern haben wir dieses Jahr zum Beispiel auch schon ein eigenes Longboard gebaut“, erzählt der Achtklässler stolz. Im Gegensatz zu Fabian Ruoff, der sich derzeit noch in seinem ersten Lehrjahr befindet, hat Jakob Neuser seinen Gesellenbrief bereits vergangenes Jahr erhalten. Ein weiterer Punkt, in dem sich Fabian und Jakob voneinander unterscheiden, ist, dass Jakob während seiner Schul-

zeit auch im Internat der Urspringschule gelebt hat. Seiner Meinung nach hat das zusätzlich noch zu einer besonders guten Atmosphäre beigetragen und auch untereinander zusammengeschweißt. Denn man hat nicht nur mit seinen Freunden zusammengewohnt, sondern auch mit ihnen richtig gearbeitet. Zurzeit studiert der ehemalige Schreinerlehrling Innenausbau an der Hochschule in Rosenheim mit dem Ziel, später auch in diesem Beruf zu arbeiten. Dabei hat ihm seine Ausbildung sehr geholfen, die eine Grundvoraussetzung dafür war, um überhaupt zu diesem Studiengang zugelassen zu werden. „Die Lehre würde ich auf jeden Fall nochmal machen“, versichert Neuser.

Momentan befinden sich in der Schreinerei der Urspringschule 16 Lehrlinge in der Ausbildung zum Schreiner. Insgesamt zählen die Schreinermeister schon knapp 100 Absolventen.

Schreinerei besichtigt

Nach diesen Erfahrungen aus einer Lehrwerkstatt waren die Schüler der Klasse 10a neugierig darauf, einen Schreinerbetrieb kennenzulernen und mehr über die Ausbildung dort zu erfahren. Sie besuchten dazu die seit 52 Jahren bestehende Schreinerei Kiem. Aktuell werden in dem Familienbetrieb zwei Lehrlinge ausgebildet, einer im ersten und einer im zweiten Lehrjahr. Vom Ausbildungsbeginn 2017 an wird ein weiterer Lehrling hinzukommen. Im Augenblick arbeiten vier Schreinermeister im Betrieb, berichtet Juniorchef Felix Kiem. Er selbst wolle auch Meister werden. Denn danach stünden einem in der Schreinerbranche alle Türen offen. Und ein Meister sei vor allem im Bereich CNC- (Computer Numeric Controlled) und Büroarbeit besser ausgebildet.

Hauseigene Showküche

Eine weitere Besonderheit der Schreinerei Kiem ist die eigene große Ausstellung im Haus der Schreinerei inklusive der hauseigenen Showküche, in der den Kunden die verschiedenen technischen Möglichkeiten, die es heutzutage gibt, vorgestellt werden. Dazu wird extra ein Koch eingeladen, der für die Kunden kocht.



Bäder

Erbach
Badesee, bei gutem Wetter, 9-20 Uhr

Büchereien

Erbach
Ev. Bücherei, Ersingen, 16-17.30 Uhr
Stadtbücherei, Erlenbachstr. 17, 10-18 Uhr

Kinder & Jugend

Erbach
Ein Tag auf dem Erbacher Flugplatz, mit Rundflugangebot, Kinderferienprogramm Erbach, ab sechs Jahre, Modellflugplatz Erbach, zwischen Ringingen und Eggingen, 13-17 Uhr
Kinomobil mit zwei Filmen, Kinderferienprogramm Erbach, ab sechs Jahre, Erlenbachhalle, Jahnstr., 14 Uhr Überflieger - Kleine Vögel, großes Geplapper, 17 Uhr Gregs Tagebuch - Böse Falle
Kunterbunte Holzstäbe, Kinderferienprogramm Erbach, ab sieben Jahre, Realschule, Jahnstr. 36, Werkraum: 9.30-12.30 Uhr
Nähen für Kids: Utensilo-Beutel, Kinderferienprogramm Erbach, zehn bis 14 Jahre, Realschule, Jahnstr. 36, TW-Raum: 9-12.30 Uhr
Jugendhaus, Donauwinkel, Offener Treff: 16-19 Uhr

Vereine

Erbach
Jola Laufftreff, TSV Erbach, Donauwinkelstadion, 18.30 Uhr

Wertstoffabgabe

Erbach
Wertstoffhof Erbach, 10.30-12 Uhr
Erbach, Müllabfuhr, 6 Uhr

Senioren machen Ausflug

SCHELKLINGEN (sz) - Nach der Sommerpause im August wird durch das Seniorenkreisteam der katholischen Kirchengemeinde in Schelklingen am 12. September ein Seniorenausflug angeboten. Ziel der Senioren ist in diesem Jahr die Wimsener Höhle mit einer anschließenden Einkehr im Gasthof Friedrichshöhle. Abfahrt ist am 12. September um 13 Uhr an der Apotheke.

Anmeldungen unter Telefon 07394/2335.



Büchereien

Öpfingen
Bücherei, Schlosshofstr. 12, 10-11.30 Uhr

Fit & Aktiv

Oberdischingen
RSC Oberdischingen, Training Wanderfahrer, Rathausplatz, Schlossplatz 9, 17.30 Uhr

Vereine

Öpfingen
SG Öpfingen, Übungsstunde Herzsportgruppe, Mehrzweckhalle, Schulstr. 27, 17 Uhr

Wertstoffabgabe

Oberdischingen
Wertstoffhof, 18-19 Uhr
Öpfingen
Wertstoffhof, 15-16.30 Uhr, 16.30-18 Uhr
Griesingen, Müllabfuhr und Gelber Sack, 6.30 Uhr
Oberdischingen, Müllabfuhr und Gelber Sack, 6.30 Uhr
Öpfingen, Müllabfuhr und Gelber Sack, 6.30 Uhr

„House am See“ in Erbach kommt an

DJ-Team „LASNIS“ sorgt für Urlaubsstimmung am Erbacher Badesees – Raible ist mit Veranstaltung zufrieden

ERBACH (sz) - Was manche sonst nur aus dem Urlaub kennen, hat man am vergangenen Samstag auch am Erbacher Badesees erlebt. Sonnenschein und Strandfeeling pur, untermalt von lässiger House-Music. Die Jugendarbeit der Stadt Erbach hatte die Veranstaltung gemeinsam mit dem Team des Badesees und „Heli's Kiosk“ auf die Beine gestellt.

Mit Tropical- und Deep-House sorgte das DJ-Team „LASNIS“ für den perfekten Soundtrack eines schönen Sommertages. Neben der Möglichkeit, Mitgebrachtes an der Grillstelle zu grillen, sorgte das Team von „Heli's Kiosk“ für Getränke und kleine Snacks und verwöhnte die Besucher mit verschiedenen Cocktails. Ergänzend dazu gab es im Jugendhaus alkoholfreie Cocktails,

die vor allem bei den jüngeren Besuchern der Veranstaltung sowie den Autofahrern sehr gut ankamen. Alles in allem ging das Konzept der Veranstaltung voll auf: Badegäste und Partybesucher hatten gemeinsam einen wunderschönen Sommertag. Während die Musik am späten Nachmittag noch eher dezent als Rahmenprogramm für den Badebetrieb lief, steigerte sich die Stimmung dann gegen Abend. Auch bei den verschiedenen Nutzern der Grillstellen kam das DJ-Set so gut an, dass fröhlich getanzt und gefeiert wurde. Dabei verstanden es die DJs Niklas Kumala und Lukas Sieger perfekt, zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung den passenden Sound beizusteuern. Auch das Jugendhaus war an diesem Abend gut frequentiert. Die Besucher nutzten

eifrig die Möglichkeit, zwischen durch Billard und Tischkicker zu spielen, bevor es dann wieder auf die Liegewiese zum Feiern ging.

Durch das anwesende Sicherheitsteam ging das Jugendschutzkonzept voll auf. Die Veranstaltung endete ohne Zwischenfälle um 22 Uhr. Bis dahin hatten alle Beteiligten einen friedlichen und fröhlichen Abend erlebt. Durch die Vergabe von Altersbändeln ist beim Getränkeverkauf auf den Jugendschutz geachtet worden.

„Mit knapp hundert Partybesuchern kamen zwar weniger Gäste als erwartet, aber alle, die dabei waren, hatten viel Spaß und waren sich einig, dass der Rest wirklich eine tolle Veranstaltung verpasst hatte“, so Jugendarbeiter Steffen Raible.



Das DJ-Team versorgte die Besucher mit Musik. FOTO: JUGENDARBEIT ERBACH